Konzept der offenen Ganztagsschule an der Grundschule Pestalozzistraße Helmstedt mit Außenstelle in Emmerstedt (Stand: Mai 2021)

1. Situation der Schule

Im Ganztagsbereich der Schulstandorte sollen die Kinder aus der Kreisstadt Helmstedt samt der Ortsteile Emmerstedt, Windmühlenberg und Barmke, gleich welcher sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft, ein ansprechendes und beförderndes Lebensumfeld erhalten. Dabei sollen sie Unterstützung und Anleitung von kompetenten und qualifizierten Lehrenden bekommen. Dies können Lehrer, sozialpädagogische Fachkräfte, pädagogische Mitarbeiter, externe Kooperationspartner und Schülerpraktikanten sein.

Zurzeit besuchen 233 Schülerinnen und Schüler die Grundschule an der Pestalozzistraße in Helmstedt. Seit dem 01.08.2009 wird die Grundschule Emmerstedt als Außenstelle geführt. Die **Offene Ganztagsschule** wurde 2013 zuerst für die Außenstelle in Emmerstedt beantragt und genehmigt. 2014 wurde der Ganztagsbereich auch an der Pestalozzistraße installiert.

Nach dem Erstunterricht im 1. und 2. Schuljahr und der differenzierenden weiterführenden und fachspezifischen Unterrichtsarbeit im 3. und 4. Schuljahr sind an unserer Schule vielfältige unterrichtsergänzende Angebote im Vor- und Nachmittagsbereich vorgesehen.
Für sportliche Aktivitäten an der Pestalozzistraße stehen uns die eigene Aula und die Turnhalle an der Kantstraße zur Verfügung. In Emmerstedt nutzen die Schüler und Schülerinnen die an das Schulgebäude angrenzende Turnhalle. Für den Schwimmunterricht besuchen wir das städtische Hallenbad (Juliusbad).
Die Gebäudebereiche beider Standorte werden von einem Schulhof begrenzt, der ergänzend mehrere ökologisch gestaltete Aktivitätsnischen und Spielecken bietet. Beide Standorte verfügen über ein sehr großes und kindgerechtes Außengelände mit vielen Spielangeboten, so dass die Pausen und auch die Nachmittagsangebote von den Schülerinnen und Schülern sehr bewegungsintensiv durchgeführt werden können. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Kleinsportgeräte in den Pausen, während der Betreuungszeit und im Rahmen der Ganztagsangebote auszuleihen.

2. Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

An unseren Schulstandorten beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr. Bis 13.00 Uhr ist mit der Randstundenbetreuung der Zeitrahmen der Verlässlichen Grundschule geschaffen. Nach dem Mittagessen und der individuellen Lernzeit werden täglich wechselnde Angebote additiv angefügt. Bei der Wahl der Kooperationspartner und der Verteilung der Angebote auf die verschiedenen Tage wird Wert auf eine thematische Ausgewogenheit gelegt.

Im Schulprogramm verankerte Leitthemen wie GESUND LEBEN LERNEN (Wir begreifen unsere Schule als Lebensraum, in dem wir besonderen Wert auf Gesundheit und sportliche Aktivitäten legen) und VIELFÄLTIGKEIT (Als Ganztagsschule ist es uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Angebote kennenlernen und für sich entdecken) werden bei der Wahl der Kooperationspartner berücksichtigt.
Eine inhaltliche Verzahnung mit schulischen Themen ist im Ganztagsbereich mit Angeboten wie Tennis, Ballspiele, Ernährungsführerschein oder Schwimmkurs und Lesestunde angestrebt. Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihren Neigungen und individuellen Möglichkeiten Themenangebote wählen, die in den Curricularen Vorgaben in Teilbereichen oder gänzlich vorgesehen sind. An unseren Standorten sind vermehrt Lehrkräfte an der Ausgestaltung im Ganztagsbereich beteiligt, die eine konzeptionelle Verbindung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten beachten und im Hinblick auf die Möglichkeiten der individuellen Förderung eine qualitative Aufwertung anstreben.

3. Ausgestaltung des Tagesablaufes

Die Schülerinnen und Schüler haben während der großen Pausen die Möglichkeit, frei auf dem Schulhof zu spielen. Sie können dabei zusätzlich die fest installierten Geräte auf dem Gelände nutzen und an der Ausleihe Spielgeräte ausleihen. An einzelnen Tagen können die Schülerinnen und Schüler auch die Bücherei nutzen.
Während Regenpausen stehen den Schülern die Klassenräume, Kicker und die Aula zur Bewegung zur Verfügung. In der Betreuungszeit sind die Kinder entweder auf dem Schulhof oder in der Aula. Am Standort Pestalozzistraße steht zusätzlich ein Snoezelen-Raum zur Verfügung. Während der außerunterrichtlichen Angebote gilt die Schulordnung.

4. Individualisierung

Da unsere Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Grundvoraussetzungen und Vorkenntnissen in die Schule kommen, ist es uns wichtig, ihnen auch im Ganztagsbereich ein möglichst persönliches Angebot und individuelles Lernen zugänglich zu machen. Das Ganztagsangebot stellt dabei eine Erweiterung und Ergänzung unseres Bildungsangebotes dar, das es ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler auch mal mit ganz anderen Augen zu sehen und ihre individuellen Talente und Stärken zu entdecken. In einer Lernumgebung, die freies Erleben ohne Druck durch Noten oder strenge Vorgaben ermöglicht, können alle Kinder Erfolgserlebnisse sammeln.
Die individuelle Lernzeit, in der die Hausaufgaben angefertigt werden, ermöglicht es den Kindern auch dafür Wertschätzung und Chancen zu erfahren, die in der Einzelarbeit zu Hause unter Umständen ausbleiben. Die Schülerinnen und Schüler erfahren Anerkennung für das, was sie leisten und können mit gestärktem Selbstwertgefühl am nächsten Tag in die Schule kommen.
Das gemeinsame Lernen in der Gruppe bietet Unterstützung für alle Kinder und fördert gleichzeitig die Kompetenz des Arbeitens im Team. Dabei begegnen sich Kinder und Betreuer auf Augenhöhe und die Schülerinnen und Schüler können sich gegenseitig, ganz nach eigenen Neigungen und Fähigkeiten, unterstützen und fördern. Soziales Lernen und eine Förderung in verschiedenen Kompetenzbereichen sind die Ziele des gemeinsamen und individuellen Arbeitens im Ganztagsbereich.

5. Erweiterung des Bildungsangebots durch Kooperation

Um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst vielfältiges Bildungsangebot im Nachmittagsbereich bieten zu können, haben wir Kooperationen mit vielen außerschulischen Partnern geschlossen. Dazu gehören die Kreisvolkshochschule, das Mütterzentrum, die Musikschule, der HSV, das Julius-Bad, der Geo-Caching sowie der Tennis- und der ASB. Dabei legen wir besonderen Wert auf Abwechslung und erweitern und wechseln daher regelmäßig unser Angebot.

6. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Im Ganztagsbereich arbeiten wir gern mit vielen Personen unterschiedlichster Professionen zusammen. Dazu gehören:

- Lehrkräfte
- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- sozialpädagogische Fachkräfte
- FSJler
- BFDler
- Mitarbeiter/innen der Kooperationspartner
- Mitarbeiter/innen der AWO im Lernzeitbereich

Unser Ganztags-Team bringt unterschiedlichste Erfahrungen und Kompetenzen in die Arbeit mit den Kindern ein, weshalb die Schülerinnen und Schüler einen sehr abwechslungsreichen Schultag und den Kontakt mit Menschen verschiedenster Alters- und Berufsgruppen haben.

7. Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

Um den Ganztagsbereich so erfolgreich wie möglich zu gestalten, beziehen wir alle an Schule Beteiligten in die Gestaltung mit ein. Die Schülerinnen und Schüler können aus mehreren Angeboten an jedem Wochentag wählen. Außerdem bieten wir auch immer einige freie, inhaltlich ungebundene Gruppen an („Bunte Stunde", „Mix"), in denen mit den Kindern gemeinsam und wöchentlich wechselnd die Beschäftigung bestimmt wird. Schließlich haben Eltern über die verschiedenen Gremien (Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Schulelternrat) die Möglichkeit, den Schulnachmittag mitzugestalten.

8. Zusammenarbeit mit dem Schulträger

Bei ganztagsrelevanten Themen bezüglich räumlicher und baulicher Maßnahmen an den Schulgebäuden Pestalozzistraße und in Emmerstedt und auch bei der Gestaltung der Schulhöfe die in der Zuständigkeit des Schulträgers liegen, wird dieser frühzeitig beteiligt und über Missstände informiert. An Ganztagsschulen ist die Erwartung geknüpft, dass sie durch längere Lernzeiten in Verbindung mit alternativen Lernarrangements und mehr Raum für individuelle Unterstützung den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler fördern. Von der Schule wird für die pädagogisch sinnvolle Ausgestaltung des Schulalltages an beiden Standorten die Einrichtung von Ganztagsräumen angestrebt, da für Ganztagsschüler unsere Schulhäuser einen Lern- und Lebensraum von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr darstellen. Eine Stellungnahme und ggf. Präsenz des Schulträgers in den Gremien Schulvorstand, Schulelternrat und Gesamtkonferenz ist seitens der Schule als Entscheidungshilfe gewünscht.

Ebenso obliegt die sächliche Ausstattung der Schulen der Stadt Helmstedt. Für den Bereich des Ganztages sind zusätzliche Bereiche für die Schüler angemessen und auf die Bedürfnisse der Schülerabgestimmt auszustatten. Unsere Schule greift die Notwendigkeit auf, ein angemessenes Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung zu schaffen und wir streben an, Unterricht und außerunterrichtliche Angebote besser miteinander zu verzahnen sowie Schülerinnen und Schüler ergänzend zum Unterricht individuell zu fördern. Die Förderung von Schülern mit sprachlichen Defiziten und von inklusiv zu beschulenden Kindern am Nachmittag sollte einbezogen werden und Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Wünschenswert ist der Aufbau eines Netzwerkes von Unterstützungssystemen über den Schulträger als koordinierende Instanz.
In der Ganztagsschule wird ein warmes (kostenpflichtiges) Mittagessen angeboten, das Teil der Schulkultur ist. Beim gemeinsamen Mittagessen werden Regeln der Tisch- und Esskultur vermittelt. Unsere Schule stellt sich der Aufgabe, die gesundheitsbewusste Ernährung zu fördern. Der Schulträger wurde frühzeitig bei Fragen der Organisation beteiligt. An beiden Standorten wurde ein Mensaraum mit ca. 40 Sitzplätzen geschaffen, die Ausgabekräfte sind städtisch angestellt. Der zurzeit liefernde Caterer schließt Einzelverträge mit den Eltern ab.

9. Gremienarbeit

- Der Schulvorstand brachte am 12.02.1018 Vorschläge zur Anpassung des Konzeptes an den Ganztagserlass von 2014 ein.
- Der Schulelternrat wurde am 07.03.2018 umfassend über die Änderungen informiert.
- Die Gesamtkonferenz 18.04.2018 stimmte mehrheitlich für die Anpassungsmaßnahmen ab.
- Am 14.05.2018 wurde eine Informationsveranstaltung für alle Eltern unserer Schule angeboten. An dieser Veranstaltung nahmen auch Vertreter des Schulträgers teil.

10. Evaluation

Am Ende eines Schuljahres treffen sich Elternvertreter, Mitarbeiter, Lehrkräfte und Schulleitung zum Austausch und zur Evaluation des Ganztagskonzeptes. Die nächste Evaluation findet im Juni 2021 statt.

11. Zukunft

Um ein AG-Angebot künftig zu gewährleisten ist es von Bedeutung, dass die Stadt als Schulträger die Koordination übernimmt und damit eingeschlossen die Verträge mit anderen Kooperationspartnern schließt. Die Stelle eines/einer Ganztagskoordinators/in sollte dringend geschaffen werden.